

Fastenbilder 2026

1. Fastensonntag

Siehe!

Viele Brillen habe ich im Laufe meines Lebens getragen. Immer wieder hat sich die Sehstärke verändert. Aber zu ihrer Zeit haben sie mir geholfen, besser zu sehen! Und darauf, also auf meine Brille, möchte ich auch in der kommenden Fastenzeit nicht verzichten.

In der Bibel hat mich schon immer das kleine Wörtchen „Siehe!“ fasziniert. „Siehe!“, das Wort kommt mehr als tausend Mal vor, um auf etwas ganz Wichtiges aufmerksam zu machen.

Ganz am Anfang der Bibel ist es zu finden:

Gott sagt von seiner Schöpfung: „Siehe, es war sehr gut!“ Und auch am Ende taucht es auf: Offenbarung 21: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Wenn ich die Welt betrachte, dann sehe ich in erster Linie viel Schlimmes. Genauso wie die Leidensgeschichte Jesu eine einzige Katastrophe zu sein schien.

Und doch, so steht es im Neuen Testament:

Siehe! Schau hin, schau tiefer und mit dem Herzen. Das ist nicht das Ende! Das ist ein neuer Anfang!

Und genau so ist es ja auch gekommen.

Deshalb wünsche ich mir immer wieder, dass ich dieses „Siehe!“ aus der Bibel ernst nehmen und anders oder tiefer blicken kann.

Dass ich mit dem Herzen sehe und Gottes Spuren in dieser Welt in den Blick bekomme.

„Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter Euch“, sagt Jesus. Auf dieses Reich und auf Gottes Spuren möchte ich in den kommenden Wochen, an Ostern und darüber hinausblicken.

Ich bin gespannt, was ich entdecken werde.

Ihre Pfarrerin Kathrin Eunicke
ev. Klinikseelsorge, Kopfkliniken



Bildrechte: Privat